

Beschlussprotokoll der ordentlichen Generalversammlung der UBS Group AG

5. April 2023, 10.00 Uhr, in der St. Jakobshalle, Basel

Formalien

Vorsitz: Colm Kelleher, Präsident des Verwaltungsrats

Protokoll: Markus Baumann, Generalsekretär

Stimmzähler: BDO AG, Solothurn

Unabhängiger

Stimmrechtsvertreter: Dr. Urs Zeltner, ADB Altorfer Duss & Beilstein AG, Zürich

Notar: Matthias Staehelin, Vischer AG, Basel

Art der Generalversammlung: Präsenzveranstaltung mit elektronischer Abstimmung vor Ort. Ortsabwesende Aktionärinnen und Aktionäre konnten ihr Stimmrecht über den unabhängigen Stimmrechtsvertreter ausüben.

Technik: Die gesamte Technik funktionierte einwandfrei.

Die gesetzliche Revisionsstelle, Ernst & Young AG, Basel, wurde durch Robert E. Jacob and Johannes J. Smit vertreten.

Die Einladung zur ordentlichen Generalversammlung wurde am 6. März 2023 im Schweizerischen Handelsamtsblatt und auf der UBS-Webseite publiziert. Den im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionären wurde die Einladung zugestellt.

Es sind keine Traktandierungsbegehren eingereicht worden. Die Generalversammlung wurde live auf dem Internet in Deutsch und Englisch übertragen.

Präsenz:

Um 10.15 Uhr waren 1 128 Aktionärinnen und Aktionäre anwesend, die 3 206 703 Aktienstimmen vertraten. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter vertrat 1 895 317 131 Stimmen. Damit waren 78.78% aller stimmberechtigten Aktien vertreten.

Zu Beginn seiner Rede führte Colm Kelleher aus, dass der 19. März, als die Übernahme der Credit Suisse durch UBS angekündigt wurde, ein historischer Tag gewesen sei, ein Tag, von dem die UBS gehofft habe, dass er nicht eintreten würde. Er nannte es einen Meilenstein, nicht nur für UBS und Credit Suisse, sondern für die ganze Schweiz und die Finanzbranche weltweit. Er betonte, dass die Bank unter der Führung des künftigen CEO, Sergio Ermotti, auf den Stärken beider Unternehmen aufbauen werde.

Der Vorsitzende stellte fest, dass 2022 ein weiteres aussergewöhnliches Jahr gewesen sei. Er erwähnte, dass UBS trotz des schwierigen Umfelds ein starkes Ergebnis für 2022 ausweisen könne. Alle Kennzahlen entsprächen den Zielen und die Performance der Bank zeige einmal mehr den Erfolg der Strategie, die er kurz skizzierte. Erstens sei die UBS die führende Schweizer Bank. Zweitens baue UBS ihre Position als führender Vermögensverwalter weiter aus, insbesondere durch Wachstum in den USA und Asien. Drittens verfüge UBS über eine fokussierte Investmentbank, die in den Segmenten, in denen sie sich beteiligen wollte, sehr wettbewerbsfähig sei und Synergien mit den anderen Geschäftsbereichen der Bank schaffe. Der Verwaltungsratspräsident betonte, dass sich an dieser Strategie auch mit der Akquisition der Credit Suisse nichts geändert habe. Vielmehr würde UBS die Kapitalallokation der Investment Bank deutlich auf unter 25% der risikogewichteten Aktiven reduzieren.

Der Vorsitzende wiederholte, dass sich die Wachstumsambitionen der Bank auf die Bereiche Vermögensverwaltung und Asset Management konzentrieren - ein Geschäft, das die Bank gut kenne, das von der Schweizer Tradition und Expertise profitiere und ein Geschäft mit relativ geringen Risiken sei.

Er betonte, dass es zwar wichtig sei, eine klare Vision und eine solide Strategie zu haben, aber eine präzise Umsetzung für den Erfolg ebenso entscheidend sei. Ein wesentlicher Schwerpunkt des Verwaltungsrats und des Managements werde nun auf der Integration der Credit Suisse liegen, was zum Entscheid geführt habe, Sergio Ermotti für die bevorstehende Aufgabe zum Group CEO zu ernennen. Die Integration der Credit Suisse würde jedoch nicht bedeuten, dass andere Wachstumsinitiativen und die Anstrengungen der Bank in den Bereichen Digitalisierung und Nachhaltigkeit zum Stillstand kämen. Auch Risikomanagement und -kontrolle, einschliesslich der operativen Widerstandsfähigkeit, Verhaltensstandards und die Prävention von Finanzkriminalität würden für den Verwaltungsrat ebenfalls wichtige Schwerpunkte bleiben.

In Bezug auf den Aktienkurs stellte der Vorsitzende fest, dass sich die Aktie der Bank im Jahr 2022 gut entwickelt habe. Er führte aus, dass die Bank weiterhin überschüssiges Kapital den Aktionären zurückführen werde. UBS habe im Jahr 2022 Aktien in Höhe von 5,6 Milliarden US-Dollar zurückgekauft und würde eine Erhöhung der Dividende für 2022 um 10% vorschlagen. Dies würde bei einem Reingewinn von 7,6 Milliarden US-Dollar für die Aktionäre eine Gesamtdividende von 7,3 Milliarden US-Dollar ergeben. Die Ausschüttungsquote läge damit bei 95%. In Bezug auf die Akquisition der Credit Suisse führte er aus, dass die Bank beschlossen habe, einen Teil der zurückgekauften Aktien für den Aktientausch einzusetzen und das Aktienrückkaufprogramm vorübergehend auszusetzen. Die Bank sei jedoch bestrebt, das Rückkaufprogramm schnellstmöglich fortzuführen, weshalb die Abstimmung über ein neues Aktienrückkaufprogramm unverändert auf der heutigen Traktandenliste stünde.

Er erwähnte, dass die Bank die Aktionäre um die Unterstützung einiger wiederkehrenden und besonderen Traktanden bitten werde, wie z.B. die nichtfinanzielle Berichterstattung in Form des Nachhaltigkeitsberichts. Zum Schluss fasste der Verwaltungsratspräsident zusammen, dass erstens die Strategie klar und durch die Übernahme der Credit Suisse unberührt bleibe. Zweitens würde die Bank ihren Kunden rund um den Globus den besten Service bieten, der auf den traditionellen Schweizer Werten beruhe. Drittens konzentriere sich die Bank auf die Integration der Credit Suisse und würde die anderen Bestandteile der bewährten Strategie weiterhin erfolgreich umsetzen.

Im Namen des Verwaltungsrats dankte er CEO Ralph Hamers, den Kunden, den Mitarbeitenden, der Konzernleitung und den Aktionären. Er hiess Sergio Ermotti bei UBS auf ein Neues willkommen und bedankte sich persönlich bei seinen Kollegen im Verwaltungsrat. Er betonte, dass UBS die Voraussetzungen für den künftigen Erfolg erfülle und dass er zuversichtlich sei, dass die Aktionäre für ihr Vertrauen in UBS belohnt würden.

Die vollständige Rede von Colm Kelleher ist auf der Internetseite von UBS unter www.ubs.com/generalversammlung verfügbar.

Ralph Hamers, scheidender Group CEO, erklärte einleitend, er habe im Interesse des Unternehmens und seiner Stakeholder sowie im Interesse der Schweiz und ihres Finanzsektors seinen Rücktritt angeboten, da der Verwaltungsrat angesichts der neuen Prioritäten im Zuge der Übernahme der Credit Suisse ein anderes Führungsprofil an der Spitze der Bank gesucht habe. Die erfolgreiche Integration der Credit Suisse sei die wichtigste Aufgabe von UBS. Er sei zuversichtlich, dass der neue CEO Sergio Ermotti mit seinem Leistungsausweis und seiner Erfahrung die Bank sicher durch diese nächste Phase führen werde.

Weiter sagte er, die Übernahme bringe noch mehr Kundengelder, noch mehr Mitarbeitende, noch mehr Kundinnen und Kunden – und damit auch mehr Verantwortung. Er sei sich sicher, UBS werde mit dieser Verantwortung sorgsam umgehen.

Anschliessend folgte ein Rückblick auf das Jahr 2022, das geprägt war von Themen wie Pandemie, Lieferverzögerungen, hoher Inflation und die deutlichen Zinserhöhungen der Zentralbanken, vor allem aber durch den Krieg in der Ukraine. All diese Ereignisse hätten grosse Auswirkungen auf Privatpersonen, Unternehmen und damit auch das Geschäft einer Bank gehabt.

Turbulente Zeiten seien auch der Moment, in dem eine Organisation – und die Mitarbeitenden in ihr – beweisen können, dass sie flexibel und resilient seien. Die Bank habe geliefert, indem sie ihre Privatkundinnen und -kunden bei der Suche nach höheren Renditen unterstützt und wenn nötig ihre Portfolios neu ausgerichtet habe. Schweizer Firmenkunden, die von steigenden Energiepreisen betroffen waren, habe man rasch mehr Liquidität zur Verfügung

gestellt. Und es seien auch neue Kunden zu UBS gekommen, mit Net New Fee-Generating Assets von 60 Milliarden US-Dollar bei Global Wealth Management sowie 25 Milliarden US-Dollar Nettoneugeldern bei Asset Management.

Gemäss dem Group CEO habe die Bank im 2022 starke Ergebnisse erzielt, mit einem Reingewinn von 7,6 Milliarden US-Dollar, einer Rendite auf dem harten Kernkapital von 17,0% und einem Aufwand-Ertrags-Verhältnis von rund 72%, womit alle finanziellen Ziele erreicht worden seien.

Die Vision bei UBS sei es, weltweit als der Ort gesehen zu werden, an dem alles rund um das Thema Anlegen zusammenkomme. Auf dieser Plattform mit 4 Billionen US-Dollar – und bald sogar 5 Billionen – kämen die Stärken aller Unternehmensbereiche zusammen. Die Qualitäten der Credit Suisse würden dieses starke Portfolio zusätzlich ergänzen.

Um weiterhin erfolgreich zu sein, brauche es eine Kultur, in der sich alle einbringen können, um die Bank gemeinsam besser zu machen. Das sei unabhängig von Rang oder Funktion, auch unabhängig von Herkunft, Religion oder sonstiger Orientierung. Zudem sei nachhaltiges Handeln sowohl bei UBS wie auch für die Kunden wichtig. So habe UBS im Dow Jones Sustainability Index wieder einen Spitzenplatz unter allen Finanzdienstleistern belegt. Das Kundeninteresse für Impact Investing nehme deutlich zu, und laut einer UBS-Umfrage würden knapp 80% der Investoren erwarten, mit Nachhaltigkeit höhere Renditen zu erzielen. Die verwalteten Vermögen mit Nachhaltigkeitsfokus seien allein im letzten Jahr um 11% gestiegen.

Ralph Hamers bezeichnete UBS als grossartige Bank und verwies dabei auf die Leistungen der letzten Jahre. So sei man immer für die Kunden da gewesen. Man habe einen Purpose definiert mit einer Strategie, die in jedem Marktumfeld funktioniere, zudem habe man das Unternehmen transformiert und es durchlässiger und einfacher gemacht. Dabei sei jedoch die Kosten- und Risikodisziplin gewahrt worden, und ein Grossteil der erzielten Gewinne sei an die Aktionäre geflossen.

Zum Schluss bedankte sich der Group CEO beim Verwaltungsrat und dessen Präsidenten für die gute Zusammenarbeit. Er dankte auch der Konzernleitung sowie allen Mitarbeitenden für den grossen Einsatz, den Kundinnen und Kunden für das Vertrauen und besonders auch den Aktionärinnen und Aktionären für die Unterstützung.

Die vollständige Rede von Ralph Hamers ist auf der Internetseite von UBS unter www.ubs.com/generalversammlung verfügbar.

Traktandum 1

Genehmigung des Lageberichts sowie der Konzernrechnung und der Jahresrechnung (Einzelabschluss) der UBS Group AG für das Geschäftsjahr 2022

Einleitend legte der Vorsitzende die Hintergründe und Ziele zur Übernahme der Credit Suisse dar und übergab dann das Wort an Vizepräsident Lukas Gähwiler, der zusätzliche Informationen zur geplanten Übernahme gab. Die vollständigen Reden zur Übernahme der Credit Suisse von Colm Kelleher und Lukas Gähwiler sind auf der Internetseite von UBS unter www.ubs.com/generalversammlung verfügbar.

Der Verwaltungsrat beantragte, den Lagebericht zum Geschäftsjahr 2022 sowie die Konzernrechnung und die Jahresrechnung (Einzelabschluss) für das Geschäftsjahr 2022 zu genehmigen.

Der Vorsitzende hielt fest, dass Ernst & Young AG, Basel, als aktienrechtliche Revisionsstelle empfehle, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung der UBS Group AG zu genehmigen. Die entsprechenden Berichte enthielten keinerlei Vorbehalte.

In der ausführlichen Diskussion unter diesem Traktandum ergriffen 13 Aktionäre das Wort. Dabei wurden auch Ausführungen von Aktionären und dem Vorsitzenden zu den Themen Nachhaltigkeit, dem UBS-Aktienkurs, der Vergütung und zur Übernahme der Credit Suisse gemacht.

Die Generalversammlung bestätigte den Lagebericht sowie die Konzernrechnung und Jahresrechnung (Einzelabschluss) der UBS Group AG für das Geschäftsjahr 2022 mit folgenden Stimmzahlen:

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 883 443 386 | 99.21% |
| Nein | 6 948 288 | 0.37% |
| Enthaltung | 7 882 422 | 0.42% |

Traktandum 2**Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2022 der UBS Group AG**

Der Vorsitzende machte kurze Ausführungen zum Vergütungsbericht und beantragte sodann im Namen des Verwaltungsrats, den Vergütungsbericht 2022 der UBS Group AG in einer Konsultativabstimmung zu bestätigen.

Die Generalversammlung bestätigte den Vergütungsbericht 2022 der UBS Group AG diskussionslos mit folgenden Stimmzahlen:

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 624 787 634 | 85.59% |
| Nein | 226 046 860 | 11.91% |
| Enthaltung | 47 521 420 | 2.50% |

Traktandum 3**Konsultativabstimmung über den Nachhaltigkeitsbericht 2022 der UBS Group AG**

Der Vorsitzende machte einige Ausführungen zum Nachhaltigkeitsbericht und beantragte sodann im Namen des Verwaltungsrats, den Nachhaltigkeitsbericht 2022 in einer Konsultativabstimmung zu bestätigen.

Die Generalversammlung bestätigte den Nachhaltigkeitsbericht 2022 diskussionslos mit folgenden Stimmzahlen:

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 543 219 344 | 81.30% |
| Nein | 282 363 659 | 14.87% |
| Enthaltung | 72 769 048 | 3.83% |

Traktandum 4**Verwendung des Gesamtgewinns und ordentliche Dividendenausschüttung aus dem Gesamtgewinn und aus der Kapitaleinlagereserve**

Der Vorsitzende verwies auf dem im Geschäftsbericht 2022 beschriebenen Geschäftsverlauf und beantragte sodann im Namen des Verwaltungsrats, vom Gesamtgewinn der UBS Group AG für das Jahr 2022 in Höhe von 4,389 Milliarden US-Dollar, bzw. 4,271 Milliarden Franken, 3,419 Milliarden US-Dollar, bzw. 3,373 Milliarden Franken, der Freiwilligen Gewinnreserve zuzuweisen.

Der Verwaltungsrat beantragte zudem die Ausschüttung einer ordentlichen Dividende von 0.55 US-Dollar in bar pro Aktie von 0.10 Franken Nennwert je zur Hälfte aus dem Gesamtgewinn und aus der Kapitaleinlagereserve.

Die Generalversammlung stimmte den Anträgen des Verwaltungsrats diskussionslos mit folgenden Stimmzahlen zu:

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 893 005 389 | 99.72% |
| Nein | 2 667 106 | 0.14% |
| Enthaltung | 2 655 351 | 0.14% |

Traktandum 5**Änderung der Statuten**

Der Vorsitzende machte kurze Ausführungen zu den vorgeschlagenen Statutenänderungen und beantragte sodann im Namen des Verwaltungsrats die Genehmigung sämtlicher in der Broschüre zu den Statutenänderungen aufgeführten Änderungen, Streichungen oder Ergänzungen der Abschnitte 2 bis 6 der Statuten von UBS Group AG.

Die Generalversammlung stimmte den Anträgen 5.1 bis 5.4 des Verwaltungsrats diskussionslos mit folgenden Stimmzahlen zu:

5.1. Änderungen in Bezug auf die Generalversammlung (Abschnitt 3 A., unter Ausschluss von Artikel 10a Absatz 2)

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 850 300 929 | 97.48% |
| Nein | 7 788 489 | 0.41% |
| Enthaltung | 40 137 894 | 2.11% |

5.2. Abstimmung über virtuelle Generalversammlungen (Artikel 10a Absatz 2)

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 475 290 882 | 77.72% |
| Nein | 375 425 797 | 19.78% |
| Enthaltung | 47 503 503 | 2.50% |

5.3. Änderungen in Bezug auf den Verwaltungsrat (Abschnitt 3 B.), die Konzernleitung (Abschnitt 3 C.) und die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung (Abschnitt 5)

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 834 719 978 | 96.65% |
| Nein | 22 324 227 | 1.18% |
| Enthaltung | 41 270 117 | 2.17% |

5.4. Allgemeine Änderungen

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 852 837 523 | 97.62% |
| Nein | 4 947 362 | 0.26% |
| Enthaltung | 40 320 707 | 2.12% |

Herr Notar Staehelin wurde gebeten, die Abstimmungsergebnisse zu Traktanden 5.1., 5.2., 5.3. und 5.4. zu beurkunden.

Traktandum 6

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2022

Im Geschäftsjahr 2022 waren folgende Personen Mitglieder des Verwaltungsrats der UBS Group AG: Colm Kelleher, Axel A. Weber, Lukas Gähwiler, Jeremy Anderson, Claudia Böckstiegel, William C. Dudley, Patrick Firmenich, Reto Francioni, Fred Hu, Mark Hughes, Nathalie Rachou, Julie G. Richardson, Dieter Wemmer und Jeanette Wong. Folgende Personen waren Mitglieder der Konzernleitung der UBS Group AG: Ralph Hamers, Christian Bluhm, Mike Dargan, Kirt Gardner, Suni Harford, Naureen Hassan, Robert Karofsky, Sabine Keller-Busse, Iqbal Khan, Edmund Koh, Barbara Levi, Tom Naratil, Markus Ronner und Sarah Youngwood.

Der Verwaltungsrat beantragte, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2022 unter Ausklammerung aller Themen mit Bezug zur grenzüberschreitenden Angelegenheit in Frankreich die Entlastung zu erteilen.

Die Generalversammlung stimmte mit folgenden Stimmenzahlen diskussionslos für die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2022 unter Ausklammerung aller Themen mit Bezug zur grenzüberschreitenden Angelegenheit in Frankreich:

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1'766'495'592 | 93.77% |
| Nein | 50'935'712 | 2.70% |
| Enthaltung | 66'510'498 | 3.53% |

Traktandum 7

Bestätigungswahlen der Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende stellte die sich zur Wiederwahl stellenden Mitglieder des Verwaltungsrats kurz vor. Der Vizepräsident übernahm die kurze Vorstellung vom wiederzuwählenden Verwaltungsratspräsidenten Colm Kelleher. Der Verwaltungsrat beantragte sodann, Colm Kelleher als Verwaltungsratspräsident, Lukas Gähwiler, Jeremy Anderson, Claudia Böckstiegel, William C. Dudley, Patrick Firmenich, Fred Hu, Mark Hughes, Nathalie Rachou, Julie G. Richardson, Dieter Wemmer und Jeanette Wong, deren Amtsdauer an der Generalversammlung 2023 ablief, für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu bestätigen.

In der kombinierten Diskussion zu den Traktanden 7 und 8 ergriff ein Aktionär das Wort.

Die Generalversammlung stimmte den Bestätigungswahlen mit folgenden Stimmzahlen zu:

7.1. Colm Kelleher als Verwaltungsratspräsident

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 705 689 918 | 89.85% |
| Nein | 183 372 722 | 9.66% |
| Enthaltung | 9 268 492 | 0.49% |

7.2. Lukas Gähwiler

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 845 354 049 | 97.21% |
| Nein | 47 392 988 | 2.50% |
| Enthaltung | 5 581 584 | 0.29% |

7.3. Jeremy Anderson

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 791 702 862 | 94.39% |
| Nein | 77 117 254 | 4.06% |
| Enthaltung | 29 504 716 | 1.55% |

7.4. Claudia Böckstiegel

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1'843'299'202 | 97.11% |
| Nein | 48'742'603 | 2.57% |
| Enthaltung | 6'146'269 | 0.32% |

7.5. William C. Dudley

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 842 583 923 | 97.07% |
| Nein | 49 302 352 | 2.60% |
| Enthaltung | 6 307 743 | 0.33% |

7.6. Patrick Firmenich

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 836 188 354 | 96.74% |
| Nein | 55 487 438 | 2.92% |
| Enthaltung | 6 505 753 | 0.34% |

7.7. Fred Hu

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 803 537 485 | 95.01% |
| Nein | 87 803 995 | 4.63% |
| Enthaltung | 6 825 837 | 0.36% |

7.8. Mark Hughes

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 842 384 933 | 97.06% |
| Nein | 49 162 584 | 2.59% |
| Enthaltung | 6 617 306 | 0.35% |

7.9. Nathalie Rachou

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 821 723 400 | 95.97% |
| Nein | 70 185 897 | 3.70% |
| Enthaltung | 6 256 472 | 0.33% |

7.10. Julie G. Richardson

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 814 287 287 | 95.58% |
| Nein | 77 623 091 | 4.09% |
| Enthaltung | 6 192 484 | 0.33% |

7.11. Dieter Wemmer

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 834 231 405 | 96.63% |
| Nein | 57 499 852 | 3.03% |
| Enthaltung | 6 389 262 | 0.34% |

7.12. Jeanette Wong

| | | |
|----|---------------|--------|
| Ja | 1 827 196 093 | 96.27% |
|----|---------------|--------|

| | | |
|------------|------------|-------|
| Nein | 64 292 597 | 3.39% |
| Enthaltung | 6 397 043 | 0.34% |

Der Vorsitzende teilte mit, dass alle wiedergewählten Verwaltungsratsmitglieder ihm im Vorfeld der Generalversammlung die Annahme ihrer Wahl im Falle eines positiven Abstimmungsergebnisses erklärt hätten.

Traktandum 8 **Bestätigungswahlen der Mitglieder des Compensation Committee**

Der Verwaltungsrat beantragte, für das Compensation Committee Julie G. Richardson, Dieter Wemmer und Jeanette Wong als Mitglieder für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu bestätigen. Der Verwaltungsrat würde in seiner konstituierenden Sitzung beabsichtigen, Julie G. Richardson als Vorsitzende des Compensation Committee zu ernennen.

Die Generalversammlung stimmte der Wahl der Mitglieder des Compensation Committee mit folgenden Stimmzahlen zu:

8.1. Julie G. Richardson

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 731 483 649 | 91.22% |
| Nein | 158 395 066 | 8.34% |
| Enthaltung | 8 288 092 | 0.44% |

8.2. Dieter Wemmer

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 806 576 158 | 95.18% |
| Nein | 83 332 207 | 4.39% |
| Enthaltung | 8 256 116 | 0.43% |

8.3. Jeanette Wong

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 799 779 457 | 94.82% |
| Nein | 90 027 207 | 4.74% |
| Enthaltung | 8 370 150 | 0.44% |

Der Vorsitzende teilte mit, dass die gewählten Mitglieder des Compensation Committee ihm im Vorfeld der Generalversammlung die Annahme ihrer Wahl im Falle eines positiven Abstimmungsergebnisses erklärt hätten.

Traktandum 9 **Genehmigung der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung**

Der Vorsitzende machte kurze Ausführungen zu den beantragten Vergütungen und verwies zudem auf den Vergütungsbericht 2022 sowie auf die Broschüre «Mitsprache bei der Vergütung».

9.1. Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für die Dauer von der ordentlichen Generalversammlung 2023 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2024

Der Verwaltungsrat beantragte, den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats in Höhe von 13 Millionen Franken für den Zeitraum von der ordentlichen Generalversammlung 2023 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2024 zu genehmigen.

9.2. Genehmigung des Gesamtbetrags der variablen Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2022

Der Verwaltungsrat beantragte, den Gesamtbetrag der variablen Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung in der Höhe von 81,1 Millionen Franken für das Geschäftsjahr 2022 zu genehmigen.

9.3. Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der fixen Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2024

Der Verwaltungsrat beantragte, den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung in der Höhe von 33 Millionen Franken für das Geschäftsjahr 2024 zu genehmigen.

Die Generalversammlung stimmte diesen drei Anträgen des Verwaltungsrats diskussionslos mit folgenden Stimmzahlen zu:

Abstimmung 9.1.

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 670 655 073 | 88.01% |
| Nein | 184 298 859 | 9.71% |
| Enthaltung | 43 244 045 | 2.28% |

Abstimmung 9.2.

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 653 211 453 | 87.09% |
| Nein | 200 359 632 | 10.56% |
| Enthaltung | 44 633 927 | 2.35% |

Abstimmung 9.3.

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 694 412 711 | 89.26% |
| Nein | 160 399 745 | 8.45% |
| Enthaltung | 43 396 205 | 2.29% |

Traktandum 10 Bestätigungswahlen

10.1. Bestätigungswahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, ADB Altorfer Duss & Beilstein AG, Zürich

Nach ein paar einleitenden Worten beantragte der Vorsitzende im Namen des Verwaltungsrats, ADB Altorfer Duss & Beilstein AG, Zürich, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine einjährige Amtsdauer, die am Ende der ordentlichen Generalversammlung 2024 abläuft, zu bestätigen.

Die Generalversammlung bestätigte die Wiederwahl von ADB Altorfer Duss & Beilstein AG, Zürich, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter diskussionslos mit folgenden Stimmzahlen:

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 893 131 885 | 99.73% |
| Nein | 1 486 538 | 0.08% |
| Enthaltung | 3 523 038 | 0.19% |

10.2. Bestätigungswahl der Revisionsstelle, Ernst & Young AG, Basel

Nach ein paar einleitenden Worten beantragte der Vorsitzende im Namen des Verwaltungsrats, Ernst & Young AG, Basel, für eine einjährige Amtsdauer als Revisionsstelle zu bestätigen.

Die Generalversammlung bestätigte die Revisionsstelle, Ernst & Young AG, Basel, diskussionslos mit folgenden Stimmzahlen:

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 796 819 162 | 94.67% |
| Nein | 98 016 888 | 5.16% |
| Enthaltung | 3 312 107 | 0.17% |

Traktandum 11

Ordentliche Herabsetzung des Aktienkapitals durch Vernichtung von Aktien, die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2021 zurückgekauft wurden

Der Vorsitzende machte ein paar Ausführungen zur traktandierten ordentlichen Kapitalherabsetzung und beantragte sodann im Namen des Verwaltungsrats, dass (i) das Aktienkapital der UBS Group AG durch Vernichtung von 62 548 000 Namenaktien im Nennwert von je 0.10 Franken, bei denen es sich jeweils um eigene Aktien handelt, um 6 254 800.00 Franken von 352 463 572.20 Franken auf 346 208 772.20 Franken herabgesetzt und (ii) der Herabsetzungsbetrag gegen die Minusposition für eigene Aktien verbucht wird.

Die Generalversammlung bestätigte die beantragte Aktienkapitalherabsetzung diskussionslos mit folgenden Stimmzahlen:

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 890 590 149 | 99.61% |
| Nein | 3 889 624 | 0.20% |
| Enthaltung | 3 634 921 | 0.19% |

Herr Notar Staehelin wurde gebeten, das Abstimmungsergebnis zu Traktandum 11. zu beurkunden.

Traktandum 12 Genehmigung eines neuen Aktienrückkaufprogramms 2023

Wie Ralph Hamers in seiner Rede bereits ausführte, erwähnte der Vorsitzende, dass das am 31. Januar 2023 angekündigte neue Aktienrückkaufprogramm 2023 in Höhe von bis zu 6 Milliarden US-Dollar im Jahr 2023 ausgesetzt bleibt, man jedoch trotzdem die Flexibilität für Rückkäufe im Jahr 2024 schaffen möchte.

Der Verwaltungsrat beantragte die Genehmigung des folgenden Beschlusses:

«Der Verwaltungsrat ist hiermit ermächtigt, Aktien in einem Gesamtwert von bis zu 6 Milliarden US-Dollar zwecks Vernichtung bis zur Generalversammlung 2025 zurückzukaufen. Für alle im Rahmen dieser Ermächtigung zurückgekauften Aktien ist eine Vernichtung mittels Kapitalherabsetzung vorgesehen. Diese muss von den Aktionären an einer oder mehreren darauffolgenden Generalversammlungen genehmigt werden. Erwerb und Halten dieser Aktien unterliegen nicht der 10%-Schwelle für eigene Aktien der UBS Group AG im Sinne von Artikel 659 Absatz 2 des Schweizerischen Obligationenrechts.»

Die Generalversammlung bestätigte die Genehmigung des neuen Aktienrückkaufprogramms 2023 diskussionslos mit folgenden Stimmzahlen:

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 803 041 311 | 94.99% |
| Nein | 89 603 909 | 4.72% |
| Enthaltung | 5 439 922 | 0.29% |

Traktandum 13 Wechsel der Währung des Aktienkapitals der UBS Group AG

13.1. Ordentliche Herabsetzung des Aktienkapitals durch die Reduktion des Nennwerts der Namenaktien

Der Vorsitzende machte kurze Ausführungen zur traktandierten ordentlichen Kapitalherabsetzung und beantragte sodann im Namen des Verwaltungsrats die Genehmigung einer ordentlichen Herabsetzung des Aktienkapitals der UBS Group AG um 25 896 416.16056 Franken von 346 208 772.20 Franken auf 320 312 356.03944 Franken durch Reduktion des Nennwerts je Aktie von jeweils 0.10 Franken auf jeweils 0.09252 Franken und die Zuweisung des Herabsetzungsbetrags des Aktienkapitals an die Kapitaleinlagereserve.

Die Generalversammlung bestätigte die ordentliche Herabsetzung des Aktienkapitals durch die Reduktion des Nennwerts der Namenaktien diskussionslos mit folgenden Stimmzahlen:

| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 877 994 789 | 98.95% |
| Nein | 14 541 012 | 0.77% |
| Enthaltung | 5 254 620 | 0.28% |

Herr Notar Staehelin wurde gebeten, das Ergebnis zu Traktandum 13.1. zu beurkunden.

13.2. Änderung der Währung des Aktienkapitals

Der Vorsitzende machte einige Ausführungen zum vorgeschlagenen Währungswechsel und beantragte sodann im Namen des Verwaltungsrats: (i) den Wechsel der Währung des Aktienkapitals der UBS Group AG von Schweizer Franken auf US-Dollar, (ii) die Ermächtigung des Verwaltungsrats, den Wechsel der Währung mit Wirkung (für Rechnungslegungszwecke) auf Anfang des Geschäftsjahrs, das am 1. Januar 2023 begonnen hat, vorzunehmen und den Umrechnungskurs per 30. Dezember 2022, nämlich die WM / Refinitiv 4pm London closing spot rate per 30. Dezember 2022 von USD / CHF 0.92520, zu verwenden, und (iii) die Ermächtigung des Verwaltungsrats, im Rahmen dieses Währungswechsels auch die Währung des bedingten Kapitals zu ändern, und zwar in Artikel 4a Absatz 1 (von «durch Ausgabe von höchstens 121 705 830 voll zu liberierenden Namenaktien im Nennwert von je CHF 0.10 um höchstens CHF 12 170 583.00» zu «durch Ausgabe von höchstens 121 705 830 voll zu liberierenden Namenaktien im Nennwert von je USD 0.10 um höchstens USD 12 170 583.00») und in Artikel 4a Absatz 2 (von

«durch Ausgabe von höchstens 380 000 000 voll zu liberierenden Namenaktien im Nennwert von je CHF 0.10 um höchstens CHF 38 000 000» zu «durch Ausgabe von höchstens 380 000 000 voll zu liberierenden Namenaktien im Nennwert von je USD 0.10 um höchstens USD 38 000 000») sowie in Artikel 12 Absatz 1 der Statuten (in der in Traktandum 5. revidierten Fassung), um den Schwellenwert zur Einreichung eines Traktandierungsbegehrens von «im Nennwert von CHF 62 500» auf «im Nennwert von USD 62 500» zu ändern.

In der Diskussion zum Traktandum 13.2. ergriff ein Aktionär das Wort.

Die Generalversammlung bestätigte die Änderung der Währung des Aktienkapitals mit folgenden Stimmzahlen:


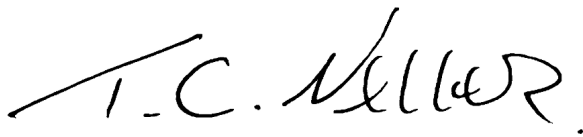
| | | |
|------------|---------------|--------|
| Ja | 1 863 691 360 | 98.17% |
| Nein | 27 933 544 | 1.47% |
| Enthaltung | 6 372 524 | 0.34% |

Herr Notar Staehelin wurde gebeten, das Ergebnis zu Traktandum 13.2. zu beurkunden.

Schluss der Generalversammlung: 13.25 Uhr

Zürich, 18. April 2023

UBS Group AG



Colm Kelleher
Präsident des Verwaltungsrats

Markus Baumann
Generalsekretär